

ersten Zeile der Konfiguration noch die Zeile

`use generic-host`

einfügen. Nagios würde dann mit dieser "use"-Anweisung auf eine Vorlage zurückgreifen, aus der es dann generisch weitere Voreinstellungen erzeugt. Speichern Sie auch diese Konfigurationsdatei unter dem Namen „hosts.cfg“ unter /usr/local/nagios/etc/objects. und binden die Datei mit

`cfg_file=/usr/local/nagios/etc/objects/hosts.cfg`

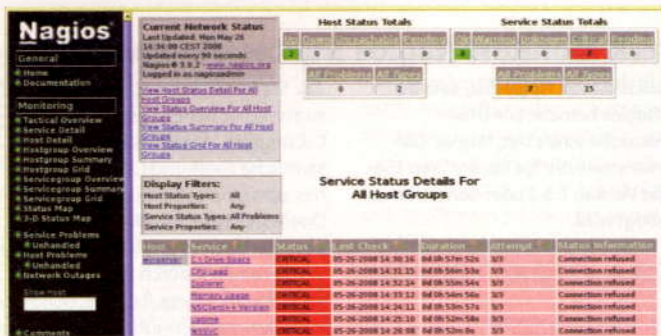
in Ihre zentrale Nagios-Konfigurationsdatei /usr/local/nagios/etc/nagios.cfg ein. Haben Sie eine neue Host-Definition hinzugefügt, erscheint der neue Host zunächst mit dem Status „Pending“ (anhängig, bevorstehend) in der Status Map des Webfrontends. Sie erhalten allerdings in der Regel eine Warnung, dass Sie für den neuen Host noch keinen Service definiert haben. Bei Arbeitsplatzrechnern, die der Benutzer in mehr oder minder regelmäßigen Abständen ausschaltet, können Sie, um unnötige „Aufregung“ zu vermeiden, auch auf das Kommando „host\_check“ verzichten. Allerdings vermerkt Nagios den „abgeschalteten“ Host dann nicht mit rot in der Status Map. Zum Einlesen einer angepassten Nagios-Konfigurationsdatei geben Sie einfach das Kommando

`etc/init.d/nagios reload`

ein. Die mitgelieferte Beispiel-Objektdefinition

`/usr/local/nagios/etc/objects/windows.cfg`

können Sie zum Überwachen von Windows-Arbeitsplätzen verwenden. Auch hier müssen Sie ggf. IP-Adressen und Hostna-



Unter Service-Status signalisiert Nagios ebenfalls mit Ampelfarben, ob es Probleme mit den konfigurierten Services gibt

men anpassen. Unter /usr/local/nagios/etc/objects finden Sie ggf. noch weitere Konfigurationsdateien, die es bei Bedarf anzupassen gilt. Hosts, die Sie in der "hosts.cfg" definiert haben, können Sie in der Datei "/etc/nagios/hostgroups.cfg" zu Gruppen zusammenfassen. Jeder Host gehört mindestens zu einer Gruppe, kann aber auch zu mehreren Gruppen gehören.

```
define hostgroup{
  hostgroup_name server
  alias server
  contact_groups server-admins
  members hogsmade,hogwarts
}
```

In der Datei "services.cfg" können Sie Services auf ähnliche Weise definieren, wie in Ihrer "hosts.cfg" jene Services, die Nagios auf einem Host überprüft, wie etwa IMAP, SMTP oder HTTP. Die Konfigurationsdateien "contacts.cfg" und "contactgroups.cfg" enthalten Kontaktdaten von Personen oder Gruppen, an die Nagios beim Eintreffen bestimmter Ereignisse eine Mitteilung per E-Mail verschickt. Einzelheiten etwa zur oben erwähnten Konfigurationsdatei "timeperiods.cfg" und weiteren Konfigurationsdateien finden Sie im nebenstehenden Kasten.

### Service-Definitionen

Die zu überwachenden Dienste definieren Sie wie oben erwähnt in der Konfigurationsdatei "/usr/local/nagios/etc/nagios/services.cfg". Die Definition von Services verläuft ähnlich, wie die gezeigte Host-Definition. Auch bei Service-Definitionen kann Nagios mit einer use-Anweisung



Unter Service-Details hält Nagios detaillierte Informationen zu den einzelnen Services bereit

generische Templates einbinden. Danach folgt an erster Stelle der Name des Hosts, auf dem der Dienst ausgeführt werden soll. Weiterhin gibt es auch in der Service-Definition Prüfintervalle, Anzahl Prüfversuche und Prüfzeiten sowie Benachrichtigungsoptionen, -intervalle und -zeiten. Ein Beispiel könnte so aussehen:

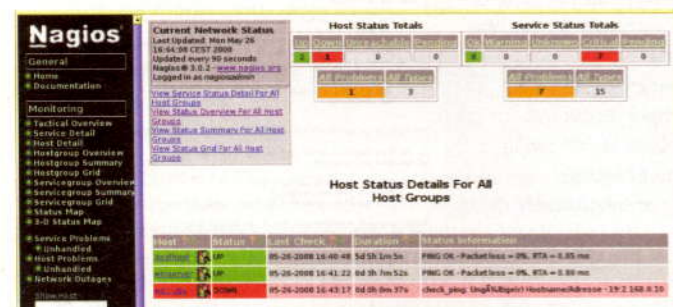
```
define service{
  use generic-service; Name des Templates
  host_name ws2-suse
  service_description HTTP
  check_period 24x7
  max_check_attempts 3
  normal_check_interval 3
```

```
retry_check_interval 1
contact_groups server-admins
notification_interval 120
notification_period 24x7
notification_options w,u,c,r
check_command check_http
}
```

In einer Service-Definition sind nicht alle Variablen notwendig. Die wichtigste Anweisung der Service-Definition ist die Direktive „check\_command“, die den Prüfbefehl festlegt. Die zur Verfügung stehenden Prüf-Befehle sind in der Datei "/usr/local/nagios/etc/objects/commands.cfg" definiert.

Nagios ist ein mächtiges Monitoring- und Überwachungswerkzeug und kann sich durchaus mit teuren, kommerziellen Produkten dieser Art wie etwa Hewlett Packards OpenView messen. Das ist auch der Grund, warum sich das Open

Source-Überwachungswerkzeug quasi zur Standard-Lösung auf Linux- und Unix-Servern entwickelt hat. Die Installation und Inbetriebnahme des komplexen Netzwerkmonitors erfordert allerdings einigen Aufwand, da Sie das Überwachungsverhalten von Nagios an Ihre Netzwerkinfrastruktur anpassen müssen. Wer die Mühe mit Hilfe unserer Workshops sowie der zur Verfügung stehenden, durchweg hervorragenden Dokumentationen auf sich nimmt, wird mit einer professionellen und kostenlosen Überwachungslösung belohnt, die insbesondere seit der neuen Version 3 keine Wünsche offen lässt.



Unter Host-Status signalisiert Nagios mit Ampelfarben schnell und eingängig, falls ein Host down ist oder sonstige Probleme bereitet